

Die Fachausstellung
zur **WISSENSWERTE**



BREMEN
ERLEBEN!

WISSENS CAMPUS

WISSEN | DATEN | MEDIEN



➤ 25.10.–27.10.2023

MESSE FREIBURG



 CONGRESS
BREMEN

➤ THEMENSCHWERPUNKTE 2023



- **Biodiversitätskrise:** Warum geht sie in den Medien meist unter?
- Die Wahrnehmung von **Forschenden und ihrer Agenda**
- **Blackbox STIKO**
- **Klima:** Transformation des Energiesystems
- **Weißer Biotechnologie:** Mit Mikroorganismen zu mehr Nachhaltigkeit?
- **Gentherapien und CRISPR/Cas** – was kommt auf uns zu?
- Die Wissenschaft und der Ukrainekrieg



- **KI** Deep Dive: **ChatGPT & Co:** Was können diese KI?
- Die schwierigen **Daten zur Energiewende**
- **KI** Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen
- **Brain-Computer-Interfaces:** Maschinen, die Gedanken lesen
- **KI** Fishbowl: Wie der Journalismus mit der **Black Box KI** umgehen sollte
- Hands-on-Workshop: **Satellitendaten** für Journalist:innen



- Andere Länder, andere **Corona**-Sitten – die internationale Berichterstattung
- **Interessenkonflikte** im Journalismus: Wie wir mit den eigenen COI umgehen
- Wie sollten wir über assistierten **Suizid** berichten – und wie nicht?
- Werkstattgespräch: **Research.Table**
- **Science Podcasts**
- Diversität in den Redaktionen

PROGRAMMVORSCHAU



Schwerpunkt KI

Mittwoch, 25. Oktober, 12.30–13.30

A1_EINSPRUCH

Wie prekär das Wissenschaftssystem wirklich ist und wie der Wissenschaftsjournalismus darüber berichten sollte

Befristungen, Unsicherheit, berufliche Sackgassen: Unter dem Hashtag #IchbinHanna begehren Wissenschaftler:innen gegen ihre Arbeitsbedingungen auf. Im Kern der Auseinandersetzung steht die lang erwartete Reform des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG): Nach der massiven Kritik hat das Forschungsministerium einen überarbeiteten Gesetzentwurf vorgestellt, der erneut Proteste von Wissenschaftsvertretern, Gewerkschaften und Verbänden hervorrief. Zur Eröffnung der #WW23 schildert die #IchbinHanna-Mitgründerin Amrei Bahr ihren Blick auf die aktuelle Debatte und den Stand bei der Verbesserung der Arbeitsbedingungen. Wie hat die Philosophin und Juniorprofessorin für Philosophie der Technik & Information an der Universität Stuttgart #IchbinHanna in den Medien wahrgenommen? Und was muss sich an der Berichterstattung über das Wissenschaftssystem dringend ändern?

Prof. Amrei Bahr (Ich bin Hanna)

Mittwoch, 25. Oktober, 14.30–16.00

A2_DISKUSSION

Biodiversitätskrise: Warum geht sie in den Medien meist unter?

Der dramatische Verlust von Arten, Populationen und genetischer Vielfalt stellt ein ähnlich existenzielles Risiko für den Menschen dar wie der Klimawandel. Während in den Medien das Klima inzwischen zu einem ressortübergreifenden Querschnittsthema geworden ist, wird die Biodiversitätskrise noch immer fast ausschließlich in Wissensressorts behandelt. Woran liegt das? Wie werden Biodiversitätsthemen auch für Politik- und Wirtschaftsressorts interessant? Welche Lehren können wir aus der Welt Naturkonferenz COP15 im Dezember 2022 ziehen, während der die Biodiversitätskrise in den deutschen Medien so präsent war wie nie zuvor? Gibt es Beispiele gelungener Berichterstattung aus anderen Ländern? Welche Narrative wecken das Interesse von Leser:innen und Hörer:innen?

**Prof. Katrin Böhning-Gaese (SBIK-F),
Joachim Budde (RiffReporter),
Dagny Lüdemann (ZEIT Online) [tbc],
Prof. Christoph Scherber (LIB),
Moderation: Iris Proff (SMC)**

Mittwoch, 25. Oktober, 14.30–16.00

A3_DEEP DIVE

ChatGPT & Co: Was können diese KI – was müssen wir beachten?

Sie ist schnell, sie ist klug, und sie verschiebt die Grenzen des bisher Möglichen in der digitalisierten Welt: Als das KI-Unternehmen OpenAI den Chatbot ChatGPT für die Öffentlichkeit zugänglich machte, wurde schnell klar, welche Bedeutung diese Technologie haben könnte. Aufgrund der Leistungsfähigkeit und der leichten Zugänglichkeit setzte schnell ein Hype um den Chatbot ein. Wir wollen herausarbeiten, welche Stärken und Schwächen KI-Sprachmodelle haben: Wie verlässlich ist das, was Sprachmodelle wie ChatGPT „sagen“? Kann man solchen Programmen vertrauen? Wie sieht es mit dem Missbrauchspotenzial aus? Was können KI-Sprachmodelle gut, worin sind sie schlecht? Und sind sie nun „intelligent“ oder nicht? Wie werden Sprachmodelle auch in Zukunft besser, kann man weiter mit mehr Trainingsdaten skalieren oder sind andere Ansätze notwendig? Und wie können Probleme wie „Halluzinationen“ der KI, toxische oder diskriminierende Sprache behoben werden?

**u.a. mit Prof. Silja Vöneky (Universität Freiburg),
Prof. Ulrike Luxburg (Universität Tübingen)**

➤ PROGRAMMVORSCHAU



Schwerpunkt KI

Donnerstag, 26. Oktober, 14.00–15.30

B6_DEEP DIVE

Künstliche Intelligenz im Gesundheitswesen

Die Digitalisierung und komplexe Algorithmen sind zentrale Bausteine in der Medizin der Zukunft. Doch wer stellt sicher, dass die Ergebnisse sicher und zuverlässig sind? Wie bleiben Diagnosen nachvollziehbar? Wer verantwortet am Ende die falsche Diagnose? Und wie sorgen die Hersteller dafür, dass die KI niemanden diskriminiert?

u.a. mit Prof. Melanie Börries (Uniklinik Freiburg), Prof. Philipp Kellmeyer (Labor Mensch-Technik-Interaktion), Prof. Reinhard Strametz (Wiesbaden), Moderation: Ingolf Baur (3sat nano)



Donnerstag, 26. Oktober, 14.00–15.30

B7_WORKSHOP

Wie sollten wir über assistierten Suizid berichten – und wie nicht?

Derzeit ist ein neues Phänomen zu beobachten: Die Medien berichten ausführlich, detailliert, prominent und nicht selten romantisierend über den assistierten Suizid. Hintergrund ist die neue Rechtslage nach dem Urteil des BVerfG, nach der jeder Mensch einen verfassungsrechtlich geschützten Anspruch auf Hilfe bei der Selbsttötung hat. Die meisten Berichte verstoßen jedoch gegen Regeln wie den Pressekodex (Ziffer 8.7) und Leitlinien, die detailliert beschreiben, was riskant ist und vermieden werden sollte. Wie kann eine angemessene Berichterstattung über assistierten Suizid aussehen? Was sagen Forscher zur Wirkung der Berichte? Was sind aus Sicht der Suizidprävention No-Gos?

u.a. mit Prof. Thomas Niederkrotenthaler (Wien), Martina Keller [Moderation]

➤ DER KONGRESS WISSENSWERTE

- Das wichtigste Forum für Wissenschaftsjournalismus im deutschsprachigen Raum
- Seit 20 Jahren der jährliche Treffpunkt für Redakteure aus Leitmedien und freie Journalisten
- Dialoge & Diskurse: Prominent besetzte Podiumsdiskussionen, Vorträge, Workshops, Werkstattgespräche zu Herausforderungen und Perspektiven des Wissenschaftsjournalismus
- Trends & Themen: Tophemen der Forschung und technische Zukunftsvisionen aus Hochschulen, Forschungsinstitute und Industrielabors
- Experten & Exkursionen: Vorträge und Diskussionen mit Experten aus Medien, Wissenschaft und Politik und exklusive Einblicke in ausgewählte Forschungsstätten

KONGRESS
WISSENSWERTE
25.10. – 26.10.2023



- Debatten, Vorträge, Diskussionen, Workshops, Werkstattgespräche
- ca. 450 Fachteilnehmer
- Qualitätsdebatten mit Kollegen und hochkarätigen Referenten

FACHAUSSTELLUNG
WISSENSCAMPUS
25.10. – 26.10.2023



- Stände mitten im Kongressgeschehen
- Treffen auf Augenhöhe
- Besondere Aufmerksamkeit durch das Format „Meet the Experts“

EXKURSIONEN
WISSENSORTE
27.10.2023



- Exkursionen mit Experten zu ausgezeichneten Forschungseinrichtungen
- Forschung direkt vor Ort im Austausch mit den Wissenschaftlern

➤ DIE AUSSTELLUNG WISSENSCAMPUS

Für Institute und Forschungsabteilungen steigt der Veröffentlichungsdruck stetig: „Bringen Sie das in den Spiegel!“ Die Forschungsergebnisse sollen in der Fachpresse und am besten auch in den Qualitätsmedien Niederschlag finden. Gleichzeitig ersticken die Journalisten in der schieren Masse der Pressemitteilungen.

Ranga Yogeshwar hat einmal auf der WISSENSWERTE gesagt: „Schicken Sie mir bitte keine Pressemitteilungen, die landen im Spamfilter. Wenn Sie wirklich etwas Interessantes haben, schicken Sie mir eine E-Mail.“

Dies funktioniert nur über persönliche Kontakte – diese können Sie als Aussteller der WISSENSWERTE mit Wissenschaftsjournalisten, Redakteuren, Ressortleitern, Chefredakteuren und Verlegern renommierter Medien knüpfen.

Auf der WISSENSWERTE haben wir viele Ansätze für Aussteller und Teilnehmer geschaffen, um miteinander ins Gespräch zu kommen: die langen Pausen, das Format „Meet the Experts“ und nicht zuletzt das „Open Forum“, in dem Aussteller und Sponsoren eigene Sessions zu ihren Themen einbringen können.

➤ AUSZUG AUS DER AUSSTELLERLISTE 2022



MIP.labor



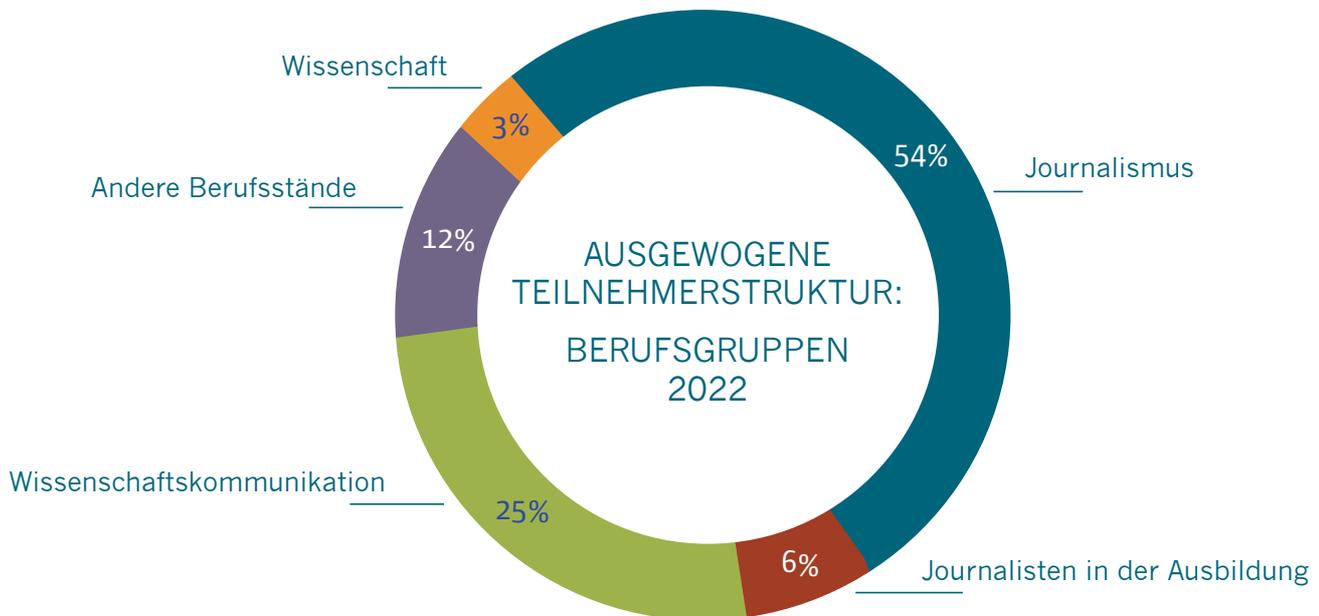
Deutscher Ethikrat



(idw)



➤ IHRE ZIELGRUPPE: TEILNEHMER DER WISSENSWERTE



Auf keiner anderen Veranstaltung in Deutschland sind Wissenschaftsjournalisten in dieser Qualität und Quantität versammelt!

- 2023 Freiburg
- 2022 Bremen
- 2021 Online Special
- 2019 Bremen
- 2018 Bremen
- 2017 Darmstadt
- 2016 Bremen
- 2015 Bremen
- 2014 Magdeburg



➤ IHRE VORTEILE ALS AUSSTELLER DER WISSENSWERTE

- 1 Treffen Sie Wissenschaftsjournalisten aus allen maßgeblichen Redaktionen und Verlagen, z.B.:



- 2 Präsentieren Sie Ihre Forschungsergebnisse auf einem Ausstellungsstand in bester Campustradition, zentral im Kongressgeschehen. Zudem habe Sie weitere Präsentationsmöglichkeiten wie etwa das Format „Meet the Experts“
- 3 Für Ihre optimale Vorbereitung ist die Teilnehmerliste ab vier Wochen vor der WISSENSWERTE online einsehbar
- 4 Nutzen Sie zahlreiche Vernetzungsmöglichkeiten mit den Journalisten in kollegialer Atmosphäre
- 5 Das Konferenz-Catering (Lunch am Mittwoch und Donnerstag) ist für Sie als Aussteller kostenfrei
- 6 2 Kongressteilnahmen (alle Sessions und Abendveranstaltungen) plus weitere ermäßigte Teilnahme-karten
- 7 Weitere flexible Werbemöglichkeiten, z.B. optionale Buchung einer Pressekonferenz mit gezielter Einladung, ermäßigter Preis für eine Anzeige im Programmheft u.v.m.

➤ ERZIELEN SIE MEDIALE AUFMERKSAMKEIT

IHR GESPRÄCHSORT

- WISSENSCAMPUS, begleitende Fachaussstellung im räumlichen Zentrum des Kongresses

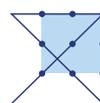
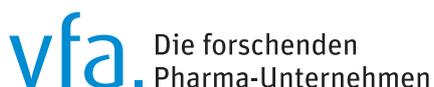
IHRE GESPRÄCHSPARTNER

- Wissenschaftsjournalisten, Chefredakteure und Verleger renommierter Medien und Wissenschaftskommunikatoren

IHRE GESPRÄCHSERGEBNISSE

- Persönliche Kontakte zu den führenden Medienvertretern, Integration/Austausch mit dem Netzwerk von Wissenschaft und Öffentlichkeit

WIR BEDANKEN UNS FÜR DIE FREUNDLICHE UNTERSTÜTZUNG BEI PARTNERN, TRÄGERN UND SPONSOREN:



➤ ÖFFNUNGSZEITEN, PREISE UND KONTAKT

WIR FREUEN UNS AUF SIE:

Mittwoch, 25. Oktober + Donnerstag, 26. Oktober + Freitag, 27. Oktober 2023 (Exkursionstag)

ÖFFNUNGSZEITEN DER AUSSTELLUNG:

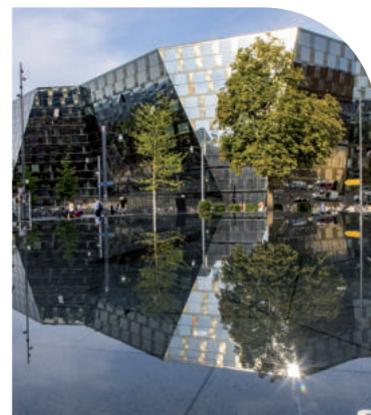
Mittwoch, 25. Oktober 2023: 12.00 – 19.00 Uhr

Donnerstag, 26. Oktober 2023: 9.00 – 19.00 Uhr

STANDFLÄCHE DIREKT VOR DEN KONGRESSRÄUMEN:

169 EUR/qm zzgl. gesetzl. MwSt. + 300,- EUR Grundgebühr | (Mindestgröße 4 qm)

Im Preis sind enthalten u.a. Marketingpauschale, 2 kostenlose Kongresstickets, kostenlose Anmeldung von einem Mitaussteller pro Stand (inkl. Eintrag in das Ausstellerverzeichnis), Ausstellerausweise und die Teilnahme am Buffet (Lunch am Mittwoch und Donnerstag). Ein Wechselstromanschluss (bis 3 KW, Preis € 119,00) sowie die AUMA-Gebühr (€ 0,60/qm) sind für die Aussteller obligatorisch.



PROGRAMMPLANUNG



Projektbüro von TU Dortmund
& Wissenschafts-Presskonferenz (WPK)
Holger Hettwer M.A.
Technische Universität Dortmund
Otto-Hahn-Str. 2 | 44227 Dortmund
T +49 (0) 231 755 69 68
holger.hettwer@tu-dortmund.de

KONTAKT

info@messe-bremen.de | T +49 (0)421 350 388

Gabriele Frey | Projektleiterin

T +49 (0) 421 3505 250
frey@messe-bremen.de

Amina Haberlandt | Projektreferentin

T +49 (0) 421 3505 582
haberlandt@messe-bremen.de

Zehra Sert | Projektreferentin

T +49 (0) 421 3505 575
sert@messe-bremen.de

WWW.WISSENSWERTE-BREMEN.DE

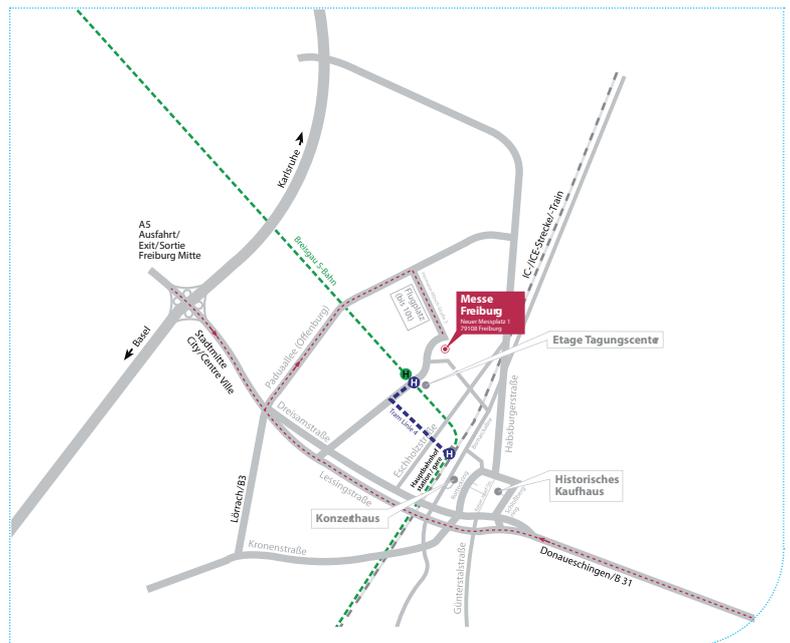
VERANSTALTER



CONGRESS BREMEN
M3B GmbH
Findorffstraße 101 | 28215 Bremen

ANFAHRT

Eingabe in das Navigationssystem:
Hermann-Mitsch-Straße 3, 79108 Freiburg



IMPRESSUM

HERAUSGEBER
Congress Bremen
M3B GmbH

LAYOUT
180° design / Uta Greitemann
Dortmund

FOTOS
CONGRESS BREMEN M3B GmbH
andere sind einzeln gekennzeichnet

